

# **SCHNELLER ALS JEDE EPIDEMIE: IMPFEN IN DER APOTHEKE.**

---



## Sie ...

In allen Lebensphasen – je nach Alter und Situation – schützen Impfungen vor möglicherweise gravierenden Krankheiten. Lassen Sie sich von Ihrer Apothekerin oder Ihrem Apotheker den Sinn und Zweck von Impfungen erklären.

## ... und Ihre Liebsten!

Gewisse Krankheiten sind dank der guten Durchimpfung in der Schweiz stark zurückgegangen oder zum Teil sogar vollständig verschwunden. Diese positive Entwicklung führte in den letzten Jahren zu einer falschen Sicherheit; weniger Leute liessen sich impfen. Sind die Impfquoten zu tief, breiten sich gewisse Krankheiten wie beispielsweise die Masern wieder aus.

Mit dem Impfen schützen Sie nicht nur sich, sondern auch Ihre Mitmenschen, die aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden können: z. B. Kleinkinder, schwangere Frauen oder Personen mit einer Immunschwäche. Leisten Sie Ihren persönlichen Beitrag im schweizerischen und weltweiten Kampf gegen Krankheiten und Epidemien.

**Impfen schützt**

## **Impfen in der Apotheke – einfach und unkompliziert**

In verschiedenen Kantonen der Schweiz können ausgewählte Impfungen einfach, schnell und sicher von Apothekerinnen und Apothekern mit der entsprechenden Bewilligung vorgenommen werden. Der renommierte Impfspezialist Professor Dr. med. Robert Steffen, der den Apothekern die Kompetenz zum Impfen vermittelt, sagt: «Für gesunde Erwachsene ist das Impfen in der Apotheke ebenso sicher wie in der Arztpraxis.»

In welchen Kantonen und Apotheken geimpft werden darf, sehen Sie auf [www.impfapotheke.ch](http://www.impfapotheke.ch).

Profitieren Sie vom unkomplizierten Angebot in der Apotheke und lassen Sie sich nach einer Beratung direkt vor Ort impfen – ohne Terminvereinbarung!

**Impfen in der Apotheke**

## Empfohlene Basisimpfungen 2016

Alter	2 Monate	4 Monate	6 Monate	12 Monate	15–24 Monate	4–7 Jahre	11–14/15 Jahre	25–29 Jahre	45 Jahre	≥65 Jahre
→ Diphtherie → Tetanus										alle 10 Jahre
→ Pertussis										
→ Haemophilus influenzae Typ b										
→ Poliomyelitis										
→ Masern, Mumps, Röteln										
→ Hepatitis B										
→ Varizellen										
→ HPV							♀			
→ Grippe										jährlich

Bundesamt für Gesundheit, Schweizer Impfplan 2016

## Personen mit erhöhtem Komplikationsrisiko

Wann wird welche Impfung empfohlen? Das oben stehende Schema stellt den Normalfall dar. Spezifische Empfehlungen gelten beispielsweise für Nachholimpfungen oder Risikogruppen

mit erhöhtem Expositions- und/oder Übertragungsrisiko: zum Beispiel Schwangere, Frühgeborene, Rekruten, Personen ab 65 Jahren usw.

## Nachholimpfungen bei nicht oder unvollständig geimpften Kindern und Erwachsenen

- Diphtherie und Tetanus in jedem Alter
- Pertussis bis zum 16. Geburtstag sowie mit 25 bis 29 Jahren
- Poliomyelitis bis total 3–5 Dosen
- Haemophilus influenzae Typ b bis zum 5. Geburtstag
- Masern, Mumps und Röteln bei nach 1963 geborenen Personen
- Varizellen bei Personen unter 40 Jahren, die noch nicht an Varizellen erkrankt sind
- Hepatitis B bei Jugendlichen und Erwachsenen (in jedem Alter, ausser es liegt kein Expositionsrisiko vor)
- Humane Papillomaviren bei jungen Frauen im Alter von 15 bis 19 Jahren

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Impfschutz oder Nachholimpfungen an Ihre Apothekerin oder Ihren Apotheker. In Ihrer Apotheke erhalten Sie ohne Voranmeldung eine umfassende Beratung und können sich bei Bedarf auch gleich vor Ort impfen lassen.

**Sind Sie noch geschützt?**

## Impfausweis überall dabei

Auf [www.meineimpfungen.ch](http://www.meineimpfungen.ch) können Sie zu Hause einen elektronischen Impfausweis erstellen und verwalten. Gemeinsam mit Ihrer Apothekerin oder Ihrem Apotheker können Sie ihn vervollständigen und validieren. Nach Eintrag Ihrer Impfungen informiert Sie das System über fehlende Impfungen.

## Ihr Weg zum Impfschutz

- Erstellen Sie, wenn möglich, einen elektronischen Impfausweis auf [www.meineimpfungen.ch](http://www.meineimpfungen.ch)
- Bringen Sie Ihr Impfbüchlein in die Apotheke
- Lassen Sie den Impfausweis vervollständigen und validieren (kostenpflichtig)
- Ihre Apothekerin oder Ihr Apotheker berät Sie bezüglich der nächsten nötigen Impfungen und kann ausgewählte Impfungen direkt vor Ort verabreichen

## Impfberatung und Impfen direkt in der Apotheke

In allen Apotheken in der Schweiz erhalten Sie eine umfassende Impfberatung. In verschiedenen Kantonen können zudem Personen ab 16 Jahren direkt in der Apotheke gegen unterschiedliche Krankheiten geimpft werden.

Profitieren Sie vom unkomplizierten Angebot in der Apotheke und lassen Sie sich nach einer Beratung direkt vor Ort impfen – ohne Terminvereinbarung.

Überreicht durch Ihre Impfabotheke

©pharmaSuisse 9.2016

Weitere Impfabotheken finden Sie auf der Website  
[www.impfabotheke.ch](http://www.impfabotheke.ch).